



Luftkind Filmverleih bringt Animationsfilme ins Kino – und zwar nur für Kinder! Unser Ziel ist die Liebe zum Kino zu vermitteln: das Staunen über wunderbare, unstimlige, verrückte, lustige, traurige und manchmal fremde Welten. Unsere Kurzfilmprogramme sind altersgerecht kuratiert und darauf bedacht, Kinder bei ihren allerersten Kinoerlebnissen zu begleiten. **Kleine Kinogäste – große Abenteuer!**

Informationen zur Buchung unserer Programme und Beratung finden Sie unter www.luftkindfilmverleih.net.

DIE WELT DER TRAUMTIERE

für Kinder ab 4 Jahren / 38 Minuten / ohne Dialog

Beschreibung des Programms

Das Kurzfilmprogramm »Die Welt der Traumtiere« ist eine Wundertüte voller Fantasie, Überraschungen und Abenteuer. Fünf Kurzfilme im Programm glänzen mit ihren eigenen Animationstechniken und dem besonderen Charme ihrer Herkunftsländer: Argentinien, Slowenien, Frankreich und Italien. Zu entdecken gibt es einzigartige Wesen und magische Kreaturen, Großstadtdschungel und Polarkreis, weite Landschaften und ein gemütliches Dorf, in dem spritzige Leckereien an den Bäumen wachsen. Wir schauen uns Vögel durch ein Fernglas an, tanzen mit den Sternen und fliegen durch die Luft.

Willkommen in der magischen Welt der Animation!



Vorschläge zur Vor- und Nachbereitung

Für Vorschulskulkinder ist schon der Kinobesuch an sich ein Ereignis, das zur näheren Beschäftigung mit dem großen dunklen Raum und dem bewegten Lichtbild einlädt. Daneben bieten die Filme durch ihre haptische Qualität viele Anknüpfungspunkte zum Basteln und Experimentieren. Die geschilderten Konflikte bieten konkrete Diskussionsanlässe. Die kurzen, emotionalen Geschichten ohne Dialoge sind außerdem ideal für die Arbeit mit sprachlich heterogenen Gruppen.

VOR DEM KINOBESUCH

Eine Fragerunde!

- Wer von euch war schon mal im Kino?
- Wo war das?
- Wer hat euch begleitet?
- Was habt ihr gesehen?

Eine Aufgabe!

Achtet beim Schauen auf Folgendes:

- Welche Figuren, Tiere oder Gegenstände gibt es in den Filmen?
- Wie sehen die Filme aus? Sind sie gemalt, gezeichnet, aus Dingen gebastelt?
- Was könnt ihr hören? Gibt es Musik, Gesang oder besondere Geräusche?
- Worum geht es in den Filmen? Was machen die Menschen oder die Tiere? Wie fühlen sie sich?



NACH DEM KINOBESUCH

Das erste Gespräch nach dem Kinobesuch. Hier gibt es keine richtigen oder falschen Antworten!

- Wie hat es euch im Kino gefallen?
- Wie war die Dunkelheit für euch?
- Gibt es etwas, was ihr nicht verstanden habt?
- Was findet ihr besonders lustig?
- Habt ihr euch auch mal gegruselt? Oder euch traurig gefühlt?
- Welche Filme haben euch am besten gefallen? Und warum?

FILMWISSEN

Filmgattung Animationsfilm

Das Wort »Animation« kommt aus dem Lateinischen und heißt so viel wie »zum Leben erwecken«. Warum? Weil es beim Animationsfilm keine echten Menschen gibt, die vor die Kamera treten. Auch die Orte sind nicht real.

Animationsfilme bestehen aus einer ganz großen Anzahl von Bildern, die aneinandergesetzt und so schnell abgespielt werden, dass sie uns wie aus einem Guss erscheinen. Deswegen nennt man Animationsfilme auch oft Trickfilme – man könnte sagen, dass sie uns durch die Illusion der Bewegung austricksen!

Ist euch im Kino aufgefallen, dass die Trickfilme in ihrer Art sehr unterschiedlich waren? Manche waren gezeichnet, andere hatten Figuren aus Knete. Animationsfilme kann man auch mit Puppen, Papier, Stoff oder nur am Computer erstellen.

Ton im Film

Bisher haben wir nur über die Bilder im Animationsfilm gesprochen. Aber der Klang ist genauso wichtig! Damit meinen wir Stimmen, Geräusche und Musik, die wir hören. All das hilft uns zu verstehen, worum es in einem Film geht. Jeder Ort – ob Kindergarten, Straße oder Park – klingt anders. Dank dem Ton vergessen wir, dass wir uns einen Film anschauen. Im Kino ist man immer an einem anderen Ort! Und ob wir einen Film lustig oder traurig finden, hat sehr viel damit zu tun, welche Musik es darin zu hören gibt.



Ist es euch schon aufgefallen, dass in allen Trickfilmen, die ihr heute gesehen habt, kein einziges Wort gesprochen wurde? Und doch habt ihr etwas gehört. Woran könnt ihr euch erinnern?

Und wusstet ihr, dass alle Filme am Anfang stumm waren? Sie hatten nämlich keinen Ton! Was nicht heißt, dass es im Kino damals ganz still war – ganz im Gegenteil! Während auf der Leinwand ein Film lief, spielte ein Klavierspieler auf einem Klavier Musik. Oder ein Kinobesitzer hat gleich ein ganzes Orchester angestellt!

IM DETAIL

URBAN OASIS

Handlung

- Am Anfang des Films ist alles traurig und grau. Wisst ihr noch, wie die Menschen ausgesehen haben? Aus welchem Material waren die Figuren gebastelt?
- Alles ändert sich, als der Junge plötzlich einem Tier begegnet. Welches Tier war das noch mal?
- Und was machen die Bewohner, als sie die bunten Vögel in ihrem Viertel entdecken?



Wusstet ihr schon...

...dass in unseren Städten viele wilde Tiere leben? Und das nicht nur im Zoo! Eigentlich sind unsere Städte für Menschen gemacht. Trotzdem haben Wildtiere aller Art hier ihr Zuhause gefunden. In Berlin sieht man oft Wildschweine, in München hat der Biber die Isar wiederentdeckt und Frankfurt am Main gilt als die Stadt der Vögel. In vielen Städten trifft man auf Bienen, Füchse, Waschbären, Biber, Rehe, Eichhörnchen, Igel, Kaninchen, Ringelnattern und andere. Die Wildtiere in der Stadt zeigen uns, dass es die Natur nicht nur weit weg gibt, sondern bei uns vor der Haustür.

Aber warum kommen Wildtiere überhaupt in die Städte? Dafür gibt es mehrere Gründe. In vielen Fällen ist der eigentliche Lebensraum der Tiere durch den Menschen zerstört. So finden sie auf dem Land nicht genug Nahrung. In den Städten suchen sie Futter und ziehen hier ihre Jungen auf – in Parkanlagen, Alleen und Hausgärten oder sogar unter einem Dach mit den Menschen. Tiere sind intelligent! In den Städten wird nicht gejagt und so droht den Tieren hier weniger Gefahr als auf dem Land. Und außerdem gibt es in unseren Städten viel Natur. Büsche, Parks und sich selbst überlassene Grünflächen locken die Tiere an.

Was tun, wenn man Wildtiere in der Stadt sieht? Wildtiere sollte man nicht füttern. So verlieren sie Scheu vor Menschen und können ihm dann auf der Suche nach Futter gefährlich nahe kommen. Außerdem ist das Futter in den meisten Fällen nicht artgerecht und wird von den Tieren nicht vertragen.

Und welche Tiere habt ihr schon in der Stadt gesehen?

ZWISCHEN DEN PFLASTERSTEINEN

Handlung

- Wer lebt da zwischen den Pflastersteinen mitten auf der Straße?
- Was passiert mit der zarten Blume, an welche Gefahren könnt ihr euch erinnern?
- Was macht am Ende der Straßenmülleimer, um die arme Blume zu retten?



Figuren

- Eine schöne Blume zu sein – das will jeder! Aber ein Straßenmülleimer? Wohl eher weniger. Trotzdem finden wir genau diesen Straßenmülleimer sehr sympathisch. Woran liegt das?
- Ein gewöhnlicher Mülleimer ist kein Lebewesen, aber dieser eine ist besorgt, erschrocken, nachdenklich und am Ende ganz zufrieden. Woran sehen wir das? Sind es seine großen Augen, die langen Arme, die Töne, die er von sich gibt?
- So ein Straßenmülleimer kriegt eine Menge mit. Schließlich steht er Tag und Nacht auf der Stelle und schaut hin. Denkt an den Straßenmülleimer vor eurem Haus: Was sieht, riecht und hört er wohl den lieben langen Tag?



SCHNELL BESPROCHEN



FLUMINA

Gar nicht so einfach zu sagen, worum es hier geht. Wie habt ihr den Film verstanden? Was haben die Figuren gemacht: einen Tanz aufgeführt, Fangen gespielt?

POLARSTERN

Im Film folgt der kleine Bär dem Polarstern, der vom Himmel gefallen ist. Fandet ihr die Geschichte traurig? Zum Glück kommen der kleine und der große Bär am Schluss zusammen!

SPUFFIES

Die flauschigen Spuffies haben Hunger und machen sich auf die Suche nach mehr Jubees. Warum haben sie Angst vor dem dunklen Wald? Und wie wird am Ende doch alles gut?



BEWEGUNGSPAUSE

Die Gruppe steht zusammen und klopft mit den Händen auf dem Boden. Jetzt ruft die pädagogische Fachkraft »Alle Vögel fliegen hoch!«. Und alle strecken die Hände in die Höhe. Aber Achtung: Wenn etwas anderes in den Raum gerufen wird (Katzen, Hunde, Flusspferde etc.), darf keine Hand nach oben gehen!

BASTELN

Traumtiere erschaffen

Mit Mähne oder im Federkleid, flauschig oder borstig, riesengroß oder winzig klein – alles darf sein! Die Kinder können sich von den Kurzfilmen inspirieren lassen und ihre eigenen Traumtiere erschaffen. Sie können zeichnen, malen, kneten, kleben oder auch Stoff und Garn benutzen. Wichtig sind auch die Geschichten dazu. Wie heißen die Traumtiere? Wo wohnen sie? Was machen sie? Wie klingen sie? Und was essen die Traumtiere am liebsten? Bravo, schon haben die Kinder neue Filmfiguren und Geschichten ausgedacht!

Aus Pappe bunte Frühlingsbäume basteln

Bevor in „Urban Oasis« alles bunt und lebendig wurde, gab es nur graue Pappe. Aus Karton können die Kinder eigene hübsche Frühlingsbäume basteln, in denen Vögel gern ihre Nester bauen. Man braucht ein mitteldickes Stück Karton, Schere, Stift, Wolle in Braun- und Grüntönen, Filz in Gelb, Weiß oder Rosa. Zu Beginn die Bäume auf Karton malen, einen schönen, dicken Stamm und eine rundliche Baumkrone. Dann wird das Ganze aus dem Karton geschnitten. Jetzt beginnt schon der Spaß mit dem Umwickeln. Damit man gut mit der Wolle wickeln kann, empfiehlt es sich, den Anfang des Wollknäuels an die hintere Seite des Baumes zu kleben. Am Schluss den Faden gut verknoten oder mit einem Klebestreifen befestigen. Zum Abschluss noch kleine Blüten aus Filz ausschneiden und diese zwischen die Fäden des umwickelten Baumes stecken. Fertig ist der Frühlingsbaum!

Quelle: <https://bastelnmitkids.de/einen-baum-basteln-mit-kindern-und-kleinkindern>



DAS KURZFILMPROGRAMM IM ÜBERBLICK

FLUMINA

Italien 2021, 3 Min
R: Antonello Matarazzo



Dieser Reigen kennt keinen Halt: Eigenartige Kreaturen tänzeln im Wald, gleiten über den Holzfußboden, fahren eine riesengroße Achterbahn. Ihr rhythmischer Gesang ist geradezu hypnotisch. Halt dich fest: Auch du wirst in seinen Bann gezogen!

POLARSTERN

Frankreich 2022, 5 Min
R: Leonis Levy, Laura Al Bayati, Michel Morgane, Sara Briand, Sélène Bentz, Alice Hobadam, Fanny Martin



Ein kleiner Bär betrachtet einsam das Sternbild des Großen Bären im Himmel. Als plötzlich ein Stern aus dem Sternbild fällt, beschließt er, ihn zurückzubringen. Seine traumhafte Reise führt durch die lange Nacht und das brüchige Eismeer des Nordpols.

SPUFFIES

Slowenien 2021, 11 Min
R: Jaka Ivanc



Die flauschigen Spuffies können von den saftigen Jubees gar nicht genug bekommen. Doch was tun, wenn die leckeren Früchte alle sind? Auf der Suche nach Nachschub passieren sie einen düsteren Wald. Aber Vorsicht: Nicht nur Spuffies stehen auf Jubees!

URBAN OASIS

Frankreich 2020, 9 Min
R: Hervé Bressaud



Ohne Tiere und Pflanzen bleibt das Stadtleben traurig und grau. Doch eines Tages sprießt aus einem Tannenzapfen buntes Leben heraus - mit allerlei Arten von Flora und Fauna. Und wer sind hier die größten Stars? Die Vögel mit ihrem Federschmuck!

ZWISCHEN DEN PFLASTERSTEINEN

Argentinien 2019, 9 Min
R: Nicolás Conte



Kaugummis, Matsch und Kaffeereste in zerquetschten Pappbechern: Allerlei Unfug muss die zarte Blume, die inmitten des Asphaltschungels wächst, über sich ergehen lassen. Doch der solidarische Straßenmülleimer hat eine rettende Idee.

@Luftkind Filmverleih
Elbchaussee 28, 22765 Hamburg
www.luftkindfilmverleih.net
mail@luftkindfilmverleih.net

Text & Gestaltung: Olga Baruk